



AMTSBLATT

der Gemeinde Zimmern u.d.Burg

Herausgeber: Gemeinde Zimmern u.d.B. - Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisteramt

Donnerstag, den 16. November 2023			Nr. 46/2023
Öffnungszeiten Rathaus Zimmern unter der Burg ☎ (07427) 2518,			Fax (07427) 8327
Montag	Dienstag	...Mittwoch u. Donnerstag	Freitag
8.°° bis 12.°° Uhr	9.°° bis 12.°° Uhr	8.°° bis 12.°° Uhr	8.°° bis 11.°° Uhr
15.30 bis 19.00 Uhr		Homepage: www.zimmern-udb.de	E-Mail: amtsblatt@zimmern-udb.de

Volkstrauertag

am Sonntag, den 19. November 2023



Am Volkstrauertag werden zum Gedenken der Kriegsoffer beider Weltkriege Gedenkfeiern abgehalten. Dieser bundesweiten Veranstaltung schließt sich auch die Gemeinde Zimmern unter der Burg an. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 9:00 Uhr in der Kirche St. Jakobus beginnt der Volkstrauertag. Nach dem Gottesdienst ist die Gedenkfeier am Ehrenmal.

Programmfolge:

1. Choral Musikverein
2. Liedvortrag Liederkranz
3. Ansprache Herr Bürgermeister Walter Sieber mit anschließender Kranzniederlegung
4. Gebet / Fürbitten durch Vertreter der Kirchengemeinde
5. Liedvortrag Liederkranz
6. Abschluss Musikstück Musikverein

Die Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

Walter Sieber, Bürgermeister

Kundenselbstablesung der Wasserzähler für die Verbrauchsabrechnung 2023

In diesen Tagen werden die Karten für die Ablesung der Wasseruhren an alle Haushalte verteilt.

Bitte melden Sie uns Ihren Verbrauch bis zum **15. Dezember 2023** per

- Einwurf in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung
- E-Mail: kontakt@zimmern-udb.de
- Fax: 07427/8327

Erhalten wir bis zum 15. Dezember 2023 keine Rückmeldung von Ihnen, müssen wir den Verbrauch schätzen.

Bitte beachten Sie, dass eine Schätzung Ihres Verbrauchs dazu führen kann, dass Ihre Abrechnung entweder zu hoch ausfällt oder bei zu niedrigem Schätzwert die Kosten im nächsten Jahr sehr hoch ausfallen werden.

Deshalb bitten wir Sie, an dieser Kunden-Selbstablesung teilzunehmen und nach Erhalt der Ablesekarten die Selbstablesung vorzunehmen.

Kinderreisepass wird 2024 abgeschafft:

Das ändert sich für Familien

Ab den 1. Januar 2024 können Eltern keine Kinderreisepässe mehr beantragen. Der elektronische Reisepass oder der elektronische Personalausweis kann bereits jetzt schon beantragt werden. Die alten Kinderreisepässe bleiben bis zu ihrem Fristablauf gültig.

Um Beachtung wird gebeten.

Frostgefahr für Wasseruhren und Wasserleitungen

Um böse Überraschungen und Wasserschäden zu vermeiden, sollten

-gefährdete Wasserleitungen rechtzeitig mit geeignetem Material isoliert werden.

-Vorhandene Gartenzapfstellen abgestellt und Leitungen entleert werden.

Durch Frost unbrauchbar gewordene Wasseruhren muss die Gemeinde dem jeweiligen Eigentümer in Rechnung stellen.

Vorbeugemaßnahmen ersparen Ihnen möglichen Ärger und Kosten!

Winterdienst im Bereich der Kirchtreppe, des Schrofenswegs sowie des Fußwegs zur Brühlstraße

Bei diesen Wegen handelt es sich um sog. Abkürzungswege. Dies bedeutet, dass die Gemeinde nicht verpflichtet ist, diese im Winter zu räumen und zu streuen, da der Fußgänger andere Wege benutzen kann. Da bei extremen Situationen im Winter es für die Bauhofmitarbeiter nicht möglich ist, diese Wege frühzeitig zu räumen und zu streuen, haben wir entsprechende Schilder angebracht, da bei Nichtdurchführung des Winterdienstes der Fußgänger dann andere Wege zu benutzen hat. Sofern ein Fußgänger diese Wege begeht, obwohl auf diesen kein Winterdienst durchgeführt wurde, kann sich ein Fußgänger bei einem Unfall versicherungsrechtlich nicht an die Gemeinde wenden.

Die Gemeinde wird weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Winterdienst auf diesen Wegen vornehmen.

Leichte, Bürgermeister

Räum- und Streupflicht

Aufgrund der winterlichen Jahreszeit, weisen wir auf die geltenden Regelungen in der Streu- und Räumpflichtsatzung hin. Alle Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter, Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von dieser eine Zufahrt oder einen Zugang haben, sind zum Räumen und Streuen verpflichtet.

Innerhalb geschlossener Ortschaften sind Gehwege mindestens auf eine Breite von 1,25 m zu räumen. Falls beidseitig keine Gehwege vorhanden sind, sind entsprechende Flächen in einer Breite von 1,25 m am Fahrbahnrand zu räumen und streuen. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem verbleibenden Teil des Gehweges, bzw. soweit der Platz dazu nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn anzuhäufen. Das Verbringen des Schnees auf die Fahrbahn ist nicht zulässig. Außerdem ist darauf zu achten, dass Einlaufschächte frei bleiben.

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr. Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln (Streusalz) soll nur eingeschränkt verwendet werden. Salz soll nur verwendet werden, wenn überfrierende Nässe (Eisregen) oder Eisglätte nicht anderweitig beseitigt werden kann.

Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht im notwendigen Umfang nachkommt, handelt nicht nur ordnungswidrig, sondern ist im Falle eines Unfalls auch Schadensersatzpflichtig.

Der nächste Winter kommt

Der gemeindliche Bauhof ist stets bemüht, die Straßen im Winter zu räumen und zu streuen.

Ein großes Hindernis sind hierbei Fahrzeuge, die insbesondere in engen Straßen, am Straßenrand abgestellt werden. Wir bitten deshalb, sofern möglich, Fahrzeuge nicht am Straßenrand abzustellen

Vielen Dank.

Freiwillige Feuerwehr der Altersabteilungen

Schömberg-Schörzingen-Dotternhausen-Weilen u.d.R.-Zimmern u.d.B.-Hausen a.T.-Dormettingen
Liebe Feuerwehrkameraden mit Anhang!

Wir treffen uns am **Freitag, den 17.11.2023 um 14.30 Uhr** in Hausen a.T. bei der Kirche. Wir besuchen die Krippenausstellung von Hausen a.T.

Im Anschluss sind wir dann gegen 15.30Uhr im Gemeinدهaus gemütlich beisammen.

Herzliche Grüße J. Weinmann Raumschaftsvertreter
Lucia Prestel Hausen a.T.

Das Landratsamt informiert:

Zollernalb Klinikum bietet Kurse für junge Eltern zum Thema „Babys erster Brei“

Die Umstellung auf den ersten Brei wirft bei den Eltern viele Fragen auf. Die kostenlosen Kurse rund um das Thema Beikost klären Fragen wie zum Beispiel „Wann ist der richtige Zeitpunkt Beikost in den Speiseplan des Kindes zu integrieren?“ oder „Wann darf das Baby essen und trinken?“. Außerdem werden auch praktische Tipps

vermittelt, wie die Nahrungsumstellung des Kindes von Milchnahrung auf feste Nahrung problemlos gelingen kann.

Elvira Kalbacher (Diätassistentin, Ernährungsberaterin DGE, BeKi-Referentin der Landesinitiative **Bewusste Kinderernährung**) klärt diese und viele weitere Fragen mit den teilnehmenden Eltern.

Der ca. 90-minütige Online-Kurs findet im Rahmen der Landesinitiative **Bewusste Kinderernährung** am 29.11.2023 um 19 Uhr statt.

Um eine rechtzeitige **Anmeldung** wird gebeten unter der E-Mail: elvira.kalbacher@zollernalb-klinikum.de. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer einen Link für die Teilnahme.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Neue einheitliche kostenfreie Rufnummer für den

Ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117

Montag-Freitag: 19 - 8 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 8 - 8 Uhr

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind **an Wochenenden und Feiertagen von 08.30 Uhr – 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 20 Uhr**. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht).

Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Notruf (Feuerwehr/Notruf/Notfall): **112**

Krankentransport **19 222**

Notdienst Augenarzt: **116117**

Notdienst Gyn./Geburtshilfe BL: **07433/9092-0**

Notdienst Kinderarzt: **116117**

Notdienst Hals-/Nasen-/Ohrenarzt: **116117**

Notdienst Zahnarzt: **0761/12012000**

Giftnotrufzentrale Freiburg**0761/19240**

Balingen (Allgemeiner Notfalldienst)

**Zollernalbklinikum Balingen, Tübinger Straße 30,
72336 Balingen Sa, So und FT 10-20 Uhr**

Albstadt (Allgemeiner Notfalldienst)

**Zollernalbklinikum Albstadt, Friedrichstraße 39
72458 Albstadt Sa, So und FT 10-18 Uhr**

Wichtige Rufnummern für den Kindern- und Jugend- ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Kinder- und jugendärztliche Bereitschaftsdienst

Kindernotfallsprechstunde in allgemeinen Notfallpraxis
Albstadt sonntags 10-13 Uhr und 14-18 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Reutlingen,
Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 9.-13 Uhr u. 15-19 Uhr

Tel. 116117

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen,
Hoppe-Seyler-Str. 1 72076 Tübingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 10.00-18.00 Uhr

Tel. 116117

Bereitschaftsdienst Stadtapotheke Schömberg

Telefon: (07427) 94750.

Öffnungszeiten

Mo. Di. Do. Fr., 8.ºº - 12.30 Uhr und 14.ºº - 19.30 Uhr

Mi., 8.ºº - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Sa., 8.ºº - 12.30 Uhr

Notdienst: Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der
Balingener Notdienstplan

Telefonseelsorge Neckar-Alb:

Tag und Nacht erreichbar unter Tel.: 0800/1110111

Verschiedenes

Kindergarten Sonnenschein Kirchengemeinderat Zimmern unter der Burg

Wir möchten uns bei
allen Besuchern, Helfern
und Mitwirkenden der
Sankt Martinsfeier am
vergangenen Freitag
recht herzlich bedanken.
Ein herzliches Dankeschön
für die Spenden.



Mit lieben Grüßen von den Kindern,
Eltern, Erzieherinnen vom
Kindergarten Sonnenschein,
sowie vom Kirchengemeinderat
Zimmern unter der Burg.

Paradies Zimmern u.d. Burg am Volkstrauertag zum Frühschoppen geöffnet



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Balingen

Beratungsangebot für Frauen rund um Wiedereinstieg und Weiterbildung

Telefonberatung zum Wiedereinstieg

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin bietet Liane Rebhan, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Balingen, am 29. November von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr unter 07433 951-304 eine spezielle Beratung zum Wiedereinstieg in den Beruf an. Unter dem Motto „Machen Sie den ersten Schritt zurück in den Beruf“ richtet sie sich an Frauen, die beispielsweise nach einer Familien- oder Pflegezeit wieder durchstarten und ins Berufsleben zurückkehren möchten. Frau Rebhan informiert über die nötigen ersten Schritte, die aktuelle Lage am Arbeitsmarkt, den richtigen Weg zu Stellenangeboten und die Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit.

Telefonberatung für Beschäftigte

Tags darauf, also am 30. November, führt Martina Schnabel, Berufsberaterin im Erwerbsleben im Verbund Schwarzwald-Bodensee-Oberschwaben der Agentur für Arbeit, unter 07433 951-187 eine spezielle Beratung zum Thema Weiterbildung an. Sie ist für Frauen gedacht, die sich beruflich weiterbilden möchten, egal ob sie in Beschäftigung sind oder beruflich wieder einsteigen möchten.

Die Berufsberaterin zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, ans Ziel zu gelangen.

Die Beratungen finden an beiden Tagen telefonisch statt. Sie können auch als Videoberatung durchgeführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin sind noch weitere Beratungstermine geplant. Eine Übersicht zu dieser Reihe gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/veranstaltungsreihen-frauen>. Für Fragen dazu ist Liane Rebhan, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Balingen, unter 07433 951-304 erreichbar.

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2023/2024

das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2023 noch 223 Lehrstellen in 158 Betrieben und für das Jahr 2024 bereits 379 Lehrstellen in 210 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 321 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2023 sind aktuell noch 40 Lehrstellen in 21 Betrieben ausgeschrieben und schon 59 Ausbildungsplätze in 33 Betrieben für 2024 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 83 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2024 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 4 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 2 Baugeräteführer, 1 Beton- und Stahlbetonbauer, 3 Elektroniker, 2 Feinwerkmechaniker, 3 Gerüstbauer, 2 Glaser, 2 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 1 Klempner, 1 Kraftfahrzeugmechatroniker, 8 Maler- und Lackierer, 6 Maurer, 3 Mechatroniker für Kältetechnik, 3 Metallbauer, 2 Präzisionswerkzeugmechaniker, 3 Straßenbauer, 2 Stuckateur, 5 Tischler und 3 Zimmerer.



Arbeiten Sie gern mit Kindern? Und sind Sie gern Ihre eigene Chefin/Ihr eigener Chef? Dann könnte die Kindertagespflege die Berufung für Sie sein!

Im Januar 2024 startet ein neuer Kurs zur Grundqualifizierung in der Kindertagespflege.

Kinder brauchen gute Betreuung und Förderung von Anfang an. Sie brauchen jemanden, der sie versteht und unterstützt – auch außerhalb der Familie.

Die Kindertagespflege ist eine wichtige Säule der Betreuungsangebote im Land. Die Kinder werden in den privaten Räumen der Kindertagespflegeperson oder in anderen geeigneten Räumen betreut. Sie ist dadurch eine familiennahe Form der Kinderbetreuung. Als Tagesmutter oder Tagesvater haben Sie die Möglichkeit Ihr Angebot individuell zu gestalten und gut auf die Bedürfnisse der Kleinen, wie auch deren Eltern abzustimmen.

Der Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege ist nach wie vor hoch. Deshalb suchen wir Menschen, die Interesse und Freude an dieser anspruchsvollen Tätigkeit haben. Damit die Betreuung der Tageskinder gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater umfassend vor. Wir vermitteln Ihnen Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Frühkindlicher Pädagogik,

klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf und beraten Sie beim Aufbau Ihrer Kindertagespflegestelle.

Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten. Sie findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursabschnitten statt, einem tätigkeitsvorbereitenden Teil und einem tätigkeitsbegleitenden Teil, bei dem Sie schon mit der Betreuung beginnen.

Mehr Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung, sowie zu allem, was Sie sonst noch über die Kindertagespflege wissen sollten, erhalten Sie bei einem persönlichen Informationsgespräch.

Melden Sie sich gerne **beim Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege**. Telefon: 07433 – 381671 oder Email: info.tagespflege@jufoezak.de

Vereinsnachrichten

Sportverein Zimmern unter der Burg

Funktionelles Gesundheitstraining

Montag: 20.00 - 21.30 Uhr

Männer-Gesundheitstraining

Dienstag: 9.30 -10.30 Uhr

Seniorengymnastik mit Gisela Rau

Neueinsteiger jeder Zeit willkommen

Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr

Gesundheitsgymnastik mit Gisela Rau

Mittwoch: 20.00 - 21.15 Uhr

Tanz dich Fit ZUMBA mit Petra Schatz

Tanz und Fitness auf lateinamerikanische

Rhythmen Einstieg jeder Zeit möglich

Kirchen



**Katholische
Kirchengemeinde
St. Jakobus
Zimmern u.d.B.**

Pfarramt Schömberg, Tel. 2509, Fax: 6156

E-mail pfarramt.schoemberg@drs.de

Internet: www.stadtkirche-schoemberg.de

Öffnungszeiten

Montag u. Dienstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Donnerstag u. Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

<http://jakobus-kirche-zimmern.de>

Gottesdienstordnung

Sonntag, 18.11.23 33. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Wortgottesfeier (GRF)

Sonntag, 26.11.23 Christkönigssonntag

Wir verweisen auf die Gottesdienste

in den Nachbargemeinden

Samstag, 02.12.23 Vorabend zum ersten Advent

19:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 10.12.23 Zweiter Advent

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den Nachbargemeinden

Donnerstag, 07.12.23

19:00 Uhr Roratemesse

Ministranten:

Sonntag, 18.11.23 keine



Im Trauerfall

wenden sie sich bitte an Diakon Stephan Drobny
Tel. Tel. 0178 5645033

AKTUELLES, einen IMPULS und weitere Gottesdienste finden Sie unter www.stadtkirche-schoemberg.de

Samstag, 18.11. Vorabend zum 33. Sonntag im Jahreskreis

19:00 Uhr Vorabendmesse in Dotternhausen und Ratshausen

19:00 Uhr Wortgottesfeier in Dautmergen (GRF)

Sonntag, 19.11. 33. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Hl. Messe in Schörzingen und Weilen

09:00 Uhr Wortgottesfeier in Zimmern (GRF)

10:30 Uhr Hl. Messe in Schömberg

10:30 Uhr Wortgottesfeier in Hausen (GRF)

14:00 Uhr Ökumenische Gedenkfeier auf dem KZ Friedhof in Schömberg/Dautmergen

Ökumenische Gedenkfeier

Am Sonntag, 19. November findet um 14:00 Uhr in gewohnter Weise die ökumenische Gedenkfeier auf dem KZ Friedhof Schömberg/Dautmergen zum Gedenken an die vielen Opfer statt. Die Feier wird vom Liederkranz Schömberg musikalisch umrahmt. Dazu ist die gesamte Bevölkerung ganz herzlich eingeladen.

„Rond om d’Kirch“ in Hausen

Nach 5 Jahren Pause wieder „Rond om d’Kirch“. Die Kirchengemeinde Hausen am Tann knüpft nach langer Pause an eine gute Tradition an: Am Wochenende 18. und 19. November findet wieder der vorweihnachtliche Markt „Rond om d’Kirch“ statt. Am Samstag um 15 Uhr geht’s los mit offenem Ende und am Sonntag geht’s weiter von 11.30 Uhr bis 18.30 Uhr. 17 Marktbesucher bieten den Besuchern ein breites Spektrum an Selbstgemachtem, Sieben davon kommen direkt aus Hausen.

In der Kirche wird wieder eine Krippenausstellung zu sehen sein. Dort findet am Samstag um 17 Uhr ein kleines Konzert mit dem Tieringer Kirchenchor statt und um 19 Uhr ein außergewöhnliches Harfenkonzert mit Jochen Stübenrath. Er spielt auf verschiedenen Instrumenten Musik aus 1000 Jahren. Auch die Kleinsten der Gemeinde haben im Kindergarten Mühlenbande fleißig geprobt und geübt. Sie treten am Sonntag um 15 Uhr ebenfalls in der Kirche auf. Für Verpflegung sorgen die Hausener Vereine, der KGR, die Ministranten und das DRK. Herzliche Einladung zu diesem Event.

Dekanatsmännertag

Am 25. November 2023 laden das Katholische Dekanat Balingen und die Katholische Erwachsenenbildung (keb)

zum dritten Dekanatsmännertag im Dekanat Balingen ein. Dieser steht unter dem Motto „Männer wie wir. Leben. Anders. Aber auch.“

Beginn ist um 16 Uhr mit einem Vortrag von Christian Kindler, Fachreferent Männerarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart zum Thema: „Christsein als Lebensklugheit in Zeiten des Wandels“

Danach stehen drei Workshops zur Auswahl: „Mannsein, alt werden und gesund bleiben – (wie) geht das zusammen?“ mit Gunter Neubauer, Leiter von SOWIT, Tübingen, „Wie finde ich meinen inneren Kompass in stürmischen Zeiten?“ mit Stephan Heesen, Leitung Psych. Beratungsstelle Albstadt und „Mann sein – Lebenskluge Wege zu mehr Gelassenheit“ mit Christian Kindler Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Ein zünftiges Vesper und eine Andacht runden den Tag ab. Die Kosten betragen 20,00 € inklusive Workshops, Vesper und Getränke. Der Tag findet im Katholischen Gemeindehaus Heilig Geist in Balingen statt und endet gegen 21 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung: bis zum 17. November 2023 bei der Dekanatsgeschäftsstelle Balingen, Heilig Geist-Kirchplatz 5, 72336 Balingen, Telefon: 07433 9011010, Mail: dekanat.balingen@drs.de

PALMBÜHLKIRCHE

Wallfahrtssekretariat: Tel. 07427/2502

Wallfahrtsseelsorge: Pastoralreferent Michael Holl,
Tel. 0174 1057563

Veranstaltungen

Vorankündigung Adventssingen am 1. und 3. Advent

Am Sonntag, den 3. Dezember und am Sonntag, 17. Dezember findet bei der Palmbühlkirche jeweils ab 16 Uhr das Adventssingen statt. Am ersten Advent ist die Bläsergruppe „Edelmann Blech“, am dritten Advent ist die ökumenische Flötengruppe aus Albstadt mit Dekanatskirchenmusikerin Theresa Hinz dabei, um die Gäste beim Singen zu unterstützen. Zwischen den Liedern gibt es kurze Impulse durch Wallfahrtsseelsorger Michael Holl. Bei schlechtem Wetter findet das Adventssingen in der Kirche statt.

Im Anschluss an das Adventssingen gibt es die Möglichkeit zum Gespräch bei Punsch und Gebäck.



**Evangelische
Kirchengemeinde
Täbingen
Dautmergen
Zimmern u.d.Burg**

Evang. Gemeindebüro Täbingen, Im Oberland 9,
72348 Rosenfeld-Täbingen, Tel. (07427) 3294,

Telefon (07427) 3294 Fax (07427) 914913

Gemeindebüro Mo. 9.30 – 12.00 Uhr

Do 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: bettina.huonker@elkw.de

Internet: www.kirchengemeinde.taebingen.de

Pfarrer Stefan Kröger, Martin-Luther-Str. 12, Erzingen

Telefon 07433/ 4210

E-Mail stefan.kroeger@elkw.de

1. Vorsitzender Axel Märklin, Heerstraße 24, Täbingen

Telefon (07427) 8672

E-Mail axel.maerklin@t-online.de

Gottesdienste

Sonntag, 19. November 2023 - Volkstrauertag

09:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Martin Brändl
Empfohlenes Landesopfer: Friedensdienste

10.00 Uhr Gottesdienst in Endingen mit Pfarrer Dr. Martin Brändl

10.15 Uhr Gottesdienst in Schömberg mit Pfarrer Stefan Kröger

11.00 Uhr Krabbelgottesdienst zum Thema: Sankt Martin
- teilen tut gut, teilen ist schön und manchmal soooo schwer -

14.00 Uhr Ökumenische Gedenkfeier auf dem KZ-Friedhof in Schömberg

Mittwoch, 22. November 2023 – Buß u. Bettag

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde in Erzingen mit Pfarrer Stefan Kröger, Pfarrer Dr. Martin Brändl, Jugendreferent Roland Eckert, den Konfirmanden und mit Abendmahl

Sonntag, 26. November 2023 Ewigkeitssonntag

mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres

09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Stefan Kröger und dem Posaunenchor
Opfer: Aktion Sühnezeichen

10.00 Uhr *Gottesdienst in Endingen mit Pfarrer Dr. Martin Brändl

10.15 Uhr Gottesdienst in Erzingen mit Pfarrer Stefan Kröger

Um **9.00 Uhr** beginnt der Gottesdienst mit **Vorläuten**.

Um **10.00 Uhr** wird **nachgeläutet**.

Hinweise:

Gottesdienste

* die mit Sternchen gezeichneten Gottesdienste stehen als Stream zur Verfügung (You-Tube-Kanäle unserer Kirchengemeinden):

Kurze **Telefondachten** täglich neu bietet zum Beispiel die „eva“ (Ev. Gesellschaft) Stuttgart mit der Telefonbotschaft „2 Minuten Hoffnung wählen“ unter der Rufnummer **0711 29 23 33**.

Die aktuelle Predigt lassen wir Ihnen gerne auf Anfrage zukommen.

Schulen

Französischschüler erleben unvergessliche Parisreise
Schömberg. In der Woche vor den Herbstferien un-
ternahmen 27 SchülerInnen der Realschule Schömberg
eine 4-tägige Studienreise in die französische Haupt-
stadt.

Organisiert und durchgeführt wurde die Fahrt von den
Französischlehrerinnen Yvonne Kostanzer und
Hanna Bischof und war den SchülerInnen der Klassen
9 und 10 des Faches Französisch vorbehalten. Großzü-
gig finanziell unterstützt und somit ermöglicht wurde
dieses einmalige Erlebnis durch den Deutsch-Französi-
schen Partnerschaftsverein Oberes Schlichemtal.



Schon Wochen vor der Fahrt begannen für die Französisch-SchülerInnen die Vorbereitungen im Unterricht: Métro- und Stadtpläne wurden studiert, Präsentationen zur Stadt und zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten ausgearbeitet, diverse Gesprächssituationen auf Französisch simuliert.

Am Tag der Ankunft im Herzen von Paris lockte sodann die erste Sehenswürdigkeit auf dem „Place d'Étoiles“: Stufe für Stufe ging es hinauf auf den „Arc de Triomphe“, von wo aus man einen faszinierenden Rundumblick auf die Sternstraßen der Stadt genießen und die Dimension der Metropole auf sich wirken lassen konnte. Nach dem Abendessen tauchte die Gruppe ein ins nächtliche Paris, um vom „Trocadéro“ aus den strahlend erleuchteten und glitzernden Eiffelturm zu bestaunen. Dieser Eindruck sollte laut Schüleraussagen einer der schönsten und unvergesslichsten Momente der Fahrt bleiben.

Am zweiten Tag standen das Viertel „Montmartre“ mit der berühmten „Sacré-Coeur“ und der „Place du Tertre“ mit seinen Straßenkünstlern auf dem Programm. In Sachen Kunst sollte jedoch der Besuch des „Louvre“ mit seinen berühmten Werken wie der „Mona Lisa“ von Leonardo da Vinci oder der Statue der Göttin Aphrodite, die „Venus von Milo“, von Alexandros van Antiochia den Höhepunkt bilden. Mit vorab angefertigten Kurzvorträgen führten einzelne SchülerInnen als „Kunstexperten“ zu weiteren weltbekannten Werken durch das Museum. Davon, dass die Kathedrale „Notre-Dame“ trotz der umfangreichen Restaurierungsmaßnahmen seit dem Brand dennoch imposant ist, konnte sich die Gruppe auf einem Abendspaziergang entlang der Seine und auf der Ile de la Cité überzeugen.

Ganz im Zeichen des Eiffelturms sollte der nächste Vormittag stehen: Bis auf die oberste, offene Aussichtsplattform der dritten Etage auf 279 Meter sollte es für die SchülerInnen hinaufgehen. Der 360-Grad-Ausblick auf die gesamte Stadt sowie das Erleben des Bauwerks an sich bildete eines der Highlights der Fahrt. Den Ausklang des Tages bildete ein Streifzug über die Flaniermeile „Champs-Élysées“ sowie eine Bootsfahrt auf der Seine. Die stimmungsvoll beleuchteten Bauwerke nahe des Ufers brachten zum Abschluss der Reise noch einmal den ganz besonderen Pariser Charme zum Ausdruck, den die SchülerInnen zusammen mit vielen positiven Eindrücken von der Metropole mit nach Hause nahmen.

Ein besonderer Dank gilt ausdrücklich Frau Karin Wenzig-Luck und der Vorstandschaft des Partnerschaftsvereins, die sich regelmäßig stark für die Belange des Faches Französisch an der Realschule engagieren und diese Reise für die SchülerInnen abermals möglich gemacht haben.

© Yvonne Kostanzer



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V. DRK-Hausnotruf

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport. Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank, verletzt oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber kein Notfallpatient ist. Unsere Patienten können sich stets darauf verlassen, dass sie von Fachkräften medizinisch betreut und in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen gefahren werden. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere Rufnummer 07433 / 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Die Notrufnummer 112 ist für medizinische Notfälle oder den Ruf der Feuerwehr vorbehalten.

Neue Kurse für Eltern, Babys und Kleinkinder

Babys wie Eltern bringen eine Fülle von Entwicklungsfähigkeiten mit. Das Ziel der Angebote ist es, diese Potentiale des Kindes zu stärken. In der geschützten Atmosphäre finden Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern Zeit und Raum für Austausch, Gemeinsamkeit, Entspannung, Spielanregungen und Unterstützung für die Lebenssituation Familie.

Für Babys **3-6 Monate** ab 17.10.2023 immer dienstags 10:15-11:30 Uhr in **Balingen**

Für Babys **6-9 Monate** ab 27.10.2023 immer freitags 8:45-10:00 Uhr in **Albstadt**

Für Babys **9-12 Monate** ab 20.10.2023 immer freitags 10:15-11:30 Uhr in **Hechingen**

Für **Kleinkinder 1-3 Jahre** ab 20.10.2023 immer freitags 8:45-10:00 Uhr in **Hechingen**

Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich. Kosten: 89,00€ für 10 Einheiten à 75 Minuten.

Anmeldung unter 07433 / 90 99 13 oder über die Homepage drk-zollernalb.de



Als offene und gemeinnützige Bildungseinrichtung freuen wir uns über Ihr Interesse und Teilnahme an unserem Bildungsprogramm.

Jetzt anmelden über www.keb-zak.de

Hilfe, mein Kind hat Lernprobleme

Seminar am Freitag, 17. November, 14.30-17.30 Uhr. Kath. Gemeindehaus, Balingen. Leitung: Frau Carola Lang, Lernberaterin P.P.

Mein entspanntes Kind – Yoga für Kinder von ca. 4 – 6 Jahre

Kurs ab Freitag, 17. November, 14.30-15.30 Uhr, Bürger- und Vereinshaus „Harmonie“, Geislingen. Leitung: Frau Linda Konzelmann, Kinderyogatrainerin.

Yoga und Singen für die ganze Familie (Kinder zw. 5 und 11 Jahren)

Yoga-Nachmittag am Samstag, 18. November, 14.30-17.30 Uhr. Gemeindehaus, Balingen. Leitung: Frau Beatrix Reiterer, Yogalehrerin und Frau Susanne Zimmermann, Kinderyogalehrerin.

Kindheit im digitalen Zeitalter – Ein Prüfstein für Pädagogen und Eltern

Vortrag am Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr. Stadthalle Balingen (kleiner Saal). Leitung: Herr Dr. Rainer Patzlaff.

Gymnastik fürs Gehirn – Thema: Bald ist Weihnachten

Weiterbildung für Menschen, die mit Senioren arbeiten am Freitag, 24. November, 14-17 Uhr. Kath. Gemeindehaus, Balingen. Leitung: Frau Gemma Benintende, Gedächtnistrainerin BVGT e.V.

Frauen-f-l-u-g: Zeit für DICH im Advent – Meditation mit Klangschalen

Meditation am Montag, 04. Dezember, 19 Uhr. Kath. Gemeindehaus, Balingen. Leitung: Frau Heike Gminder, Meditationskursleiterin.

Methoden der Biografiearbeit – Fortbildung Mitarbeit in Seniorenarbeit, Betreuung, Pflege

Fortbildung am Samstag, 09. Dezember, 9-16.30 Uhr. Gemeindehaus, Balingen. Leitung: Frau Petra Tagscherer, Ausbildungsleiterin BVGT e.V.

Die Fortbildung gilt zur Verlängerung des Zertifikats „Ganzheitlicher Gedächtnistrainer BVGT“

Anmeldung und weitere Infos: www.keb-zak.de Tel.: 07433/90110-30, E-Mail: info@keb-zak.de.

Bequem lüften und gleichzeitig Energie sparen

Eine kontrollierte Wohnungslüftung erhöht den Wohnkomfort, schützt die Gesundheit und spart bis zu 25 Prozent Heizenergie.

Moderne Fenster sparen Energie. Da sie luftdichter sind als alte Fenster, muss man aber auch öfter lüften. Abhilfe kann eine Lüftungsanlage schaffen. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Die automatische Wohnungslüftung tauscht feuchte, verbrauchte Raumluft gegen frische Luft aus, filtert Schadstoffe und Pollen heraus und senkt das Schimmelrisiko. Ist die Anlage mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet, spart sie außerdem Heizenergie – bis zu einem Viertel weniger Verbrauch ist möglich. Zusätzlich steigert sie so den Wohnkomfort, da die Wärme der verbrauchten Raumluft dazu verwendet wird, die Frischluft vorzuwärmen. Prinzipiell unterscheidet man drei Arten von Lüftungsanlagen: reine Abluftsysteme sowie dezentrale oder zentrale Lüftungsanlagen mit Zu- und Abluft. Einige dieser Anlagen werden finanziell gefördert.

Fragen rund um Lüftungsanlagen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Wer in seinem Haus neue Fenster einbaut, reduziert die Wärmeverluste des Hauses und steigert den Wohnkomfort. Gleichzeitig sorgen dichte, energiesparende Fenster aber auch dafür, dass warme, verbrauchte Raumluft nicht wie bei den alten Fenstern über verzogene Fensterrahmen und alte Dichtungen unkontrolliert entweichen kann. Deshalb müssen Bewohnerinnen und Bewohner nach dem Tausch häufiger und länger lüften, damit ausreichend frische Luft in die Räume gelangen kann.

Lüften sorgt für gesunde Raumluft

Ausreichendes Lüften ist unerlässlich. Feuchtigkeit, die durch den Atem, Kochen, Duschen oder Wäschetrocknen entsteht, wird an die Raumluft abgegeben. Das erhöht die Luftfeuchtigkeit. Wird diese durch Lüften nicht abtransportiert, droht Schimmelbildung an den kühleren Innenseiten der Außenwände. „Als Faustregel gilt: In Wohnräumen sollten 60 Prozent relative Luftfeuchte nicht über mehrere Stunden überschritten werden“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Neben Feuchtigkeit machen auch ausgeatmetes Kohlendioxid und Ausdünstungen aus Möbeln und Teppichen ein regelmäßiges Lüften erforderlich.“ Bleiben diese in den Räumen, können sie Kopfschmerzen und Müdigkeit verursachen.

Über den Tag verteilt ausreichend zu lüften, geht im Alltag allerdings oftmals unter. Hier kommen Lüftungsanlagen ins Spiel. Insbesondere wenn neue Fenster eingebaut wurden und die Außenwand nicht gedämmt ist, trägt der Einbau einer Lüftungsanlage erheblich zur Wohngesundheit und zum Energiesparen bei. Dies gilt vor allem für Häuser, die vor 1995 gebaut wurden und deren Außenwand noch nicht energetisch saniert wurde. In solchen Gebäuden senken Lüftungsanlagen das Schimmelrisiko, indem sie die feuchte Raumluft zuverlässig aus der Wohnung lüften.

Drei Arten von Lüftungsanlagen

Man unterscheidet zwischen reinen Abluftanlagen und Zu- und Abluftanlagen. Bei Abluftsystemen wird mithilfe eines Ventilators die feuchte und verbrauchte Raumluft aus Bad oder Küche abgesaugt und ins Freie befördert. Die frische Luft strömt dann in den Wohn- oder Schlafräumen nach. Das tut sie im besten Fall durch gezielt installierte Luftdurchlässe in Außenwand oder Fenstern. Ohne solche Durchlässe sucht sich die Luft ihren Weg, durch undichte Fenster oder Fugen. Der Nachteil dieser Anlagen: Die Abluftwärme wird nicht zurückgewonnen. Trotzdem minimieren auch diese Art von Anlagen bereits das Schimmelrisiko.

Zu- und Abluftanlagen, sogenannte kontrollierten Wohnungslüftungen, können als dezentrale oder zentrale Systeme verbaut werden. Sie sind fast immer mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet. Das ist sinnvoll, denn durch die Wärmerückgewinnung wird die frische Außenluft durch die abfließende, verbrauchte Raumluft vorerwärmt und kontrolliert in die Wohnung eingebracht. Das spart Heizkosten. Mit der Wärmerückgewinnung verbleiben bis zu 85 Prozent der Raumwärme im Gebäude. Unter Laborbedingungen sind es sogar bis zu 95 Prozent.

Nach Bedarf können auch Pollen- und Feinstaubfilter eingebaut werden. Diese sind für Menschen mit Allergien eine große Erleichterung. Die Filter müssen, je nach Produkttyp, regelmäßig gereinigt oder ersetzt werden. Das können Eigentümerinnen und Eigentümer selbstständig erledigen. Eine Fachperson wird nur alle paar Jahre zum Routinecheck und alle fünf bis zehn Jahre für die professionelle Reinigung des Rohrsystems benötigt. Nicht zuletzt wird durch Lüftungsanlagen mit Zu- und Abluftfunktion die

beim Fensteröffnen entstehende Lärmbelästigung vermieden – das ist beispielweise an stark befahrenen Straßen von Vorteil.

Dezentrale oder zentrale Lüftungssysteme

Dezentrale Anlagen können eine ganze Wohneinheit, mehrere Räume oder auch nur Einzelräume be- und entlüften. Weit verbreitet sind Systeme, bei denen Einzellüfter in gegenüberliegenden Räumen in die jeweilige Außenwand eingebaut werden und abwechselnd im Zu- und Abluftbetrieb laufen. Nachteile der sogenannten Push-Pull-Lüftung: Die Geräuschbelastung ist etwas höher als bei zentralen Anlagen, da jeder Raum mit einem Ventilator ausgestattet wird, der minütlich von Zuluft- auf Abluftbetrieb umschaltet und umgekehrt. Die Wärmerückgewinnung ist bei diesen Lüftern nicht sehr effizient und beträgt je nach Stufe und abhängig vom vorherrschenden Winddruck deutlich unter 50 Prozent.

„Zentrale Lüftungsanlagen mit Zu- und Abluft sind mit Abstand die effizientesten Modelle auf dem Markt“, sagt Dieter Bindel vom Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker Bundesverband e.V. (GIH). „Sie saugen die verbrauchte Luft aus Küche, Bad und Toilette ab und führen diese anschließend über ein Leitungssystem im Gebäude oder in der Wohnung zum Lüftungszentralgerät.“ Dort wird die Wärme der Abluft über einen Wärmetauscher an die frische Außenluft abgegeben. Die erwärmte Zuluft gelangt dann über separate Lüftungskanäle in die Wohnräume. „Die Nutzung der Abwärme ist bei diesen modernen Anlagen am höchsten“, so Bindel. Nachteile der zentralen Lüftungsanlagen sind ein größerer baulicher Aufwand als bei den einfachen Modellen und höhere Investitionskosten. Gerade in Bestandsgebäuden, mit begrenztem Platz und Raumhöhen, lassen sie sich nicht immer einfach einbauen.

Kosten und finanzielle Förderung

Reine Abluftanlagen sind ab 2.000 Euro zu haben, während kontrollierte Lüftungsanlagen bis zu 15.000 Euro kosten. Eine staatliche Förderung von 15 bis 20 Prozent der Ausgaben ist in bestimmten Fällen für Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung als Einzelmaßnahme möglich. Darüber hinaus fördert die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) den Einbau einer Lüftungsanlage, wenn Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer ihr Haus umfassend energetisch sanieren und damit mindestens die Anforderungen an ein Effizienzhaus erfüllen. Voraussetzung für eine Förderung ist außerdem, dass sie im Vorfeld eine Energieeffizienzexpertin oder einen -experten mit einbeziehen. Diese Fachperson begleitet im Anschluss auch die Sanierungsmaßnahme.

Zukunft Altbau informiert Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern und Gebäuden neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

